



BERICHT ÜBER TRANSFUSIONSREAKTION

Unerwünschte Arzneimittelwirkungen (UAW)¹ bei Anwendung von Blutprodukten und gentechnologisch hergestellten Plasmaproteinen zur Behandlung von Hämostasestörungen (auch Verdachtsfälle/unerwünschte Ereignisse)¹

DRK Blutspendedienst Nord-Ost gGmbH

Institut Lütjensee: Hamburger Str. 24
22952 Lütjensee

☎ 04154 / 80 73-0 Fax: 04154 / 8073 35

Institut Schleswig: Rote-Kreuz-Weg 5
24837 Schleswig

☎ 04621 / 96 74-0 Fax: 04621 / 96 74 7

Krankenhaus:		Abteilung:	
Straße		PLZ:	Ort:
Tel.:	Fax:	Email:	

Empfänger:		Blutgruppe:	
Geburtsdatum:		Frühere Transfusion?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Geschlecht:	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	Wieviele?	Wann?
Indikation zur Transfusion:		Schwangerschaften?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Grund- und Begleiterkrankungen:			

Präparate-Art (EK, TK, Plasma, anderes)	Präparate-Nr.	Beginn der Transfusion Datum/Uhrzeit	Ende der Transfusion Datum/Uhrzeit

Begleitmedikationen:

Befunde des Empfängers:

- Unwohlsein
- Schweißausbruch
- Schüttelfrost
- Temperaturanstieg > 1°C >2°C*
- Schwindelgefühl
- Übelkeit
- Erbrechen
- Kopfschmerz
-

(Mehrfachnennung ist möglich)

- Muskel-/Flankenschmerzen*
- Urticaria/ Hautjucken
- Dyspnoe*
- Bronchospasmus*
- Lungenödem*
- Herzfrequenzanstieg <30/min >30/min*
- RR-Abfall <30 mm Hg > 30 mmHg*
- Kollaps/Schock*
-

- Hämoglobinurie / Anurie*
- Ikterus*
- Purpura / Blutungen*
- pulmonale Infiltrate (Rö-Diagnostik)*
- O₂-Sättigung <90%*
- abdominelle Schmerzen
- Nierenschmerzen*
- Makrohämaturie*
-

Verdachtsdiagnose

- hämolytische Reaktion
- allergische Reaktion
- febrile Reaktion
- bakterielle Reaktion
- TRALI
- transfusionsbedingte Dyspnoe
- Hypervolämie (TACO)
- Posttransfusionelle Purpura
- Inkompatibilität

Grad der Reaktion:

- nicht schwerwiegend
- schwerwiegend*

* Meldung an PEI und AkdÄ

Therapeutische Maßnahmen nach Auftreten der Transfusionsreaktion:

Beginn der Reaktion: Datum/Uhrzeit	Ende der Reaktion: Datum/Uhrzeit
transfundierte Blutmenge: ml	Transfusion unter Narkose? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Laboruntersuchungen:	Empfänger vor Transfusion:	Empfänger nach Transfusion (innerhalb von 24 Std.)
Hämoglobin (g / dl)		
LDH (U / l)		
Haptoglobin (mg / dl)		
Bilirubin (gesamt) (mg / dl)		
Erythrozytäre Antikörper		
Blutkultur angelegt (Ergebnis mitteilen)		

BERICHT ÜBER TRANSFUSIONSREAKTION

Ausgang der Reaktion:

- wiederhergestellt wiederhergestellt mit Spätfolgen noch nicht wiederhergestellt
 unbekannt Exitus Todesursache: Datum: Sektion: ja nein

Bemerkungen des transfusionsmedizinischen Konsiliararztes, des Transfusionsbeauftragten oder des Transfusionsverantwortlichen:

Vermuteter Zusammenhang³			
<input type="checkbox"/> gesichert	<input type="checkbox"/> wahrscheinlich	<input type="checkbox"/> möglich	
<input type="checkbox"/> unwahrscheinlich	<input type="checkbox"/> nicht zu beurteilen	<input type="checkbox"/> unbeurteilt	
Informiert werden: <input type="checkbox"/> Transfusionsbeauftragter <input type="checkbox"/> Transfusionsverantwortlicher <input type="checkbox"/> PEI <input type="checkbox"/> AkdÄ			
Krankenhaus/Station (Stempel und Tel.-Nr.)	Datum	Unterschrift von Ärztin/Arzt (Name bitte zusätzlich in Blockschrift)	

Praktisches Vorgehen:

- Venösen Zugang belassen und offen halten, symptomatische bzw. kausale Therapie einleiten und symptombezogen überwachen.
- Dokumentation der therapeutischen Maßnahmen und des klinischen Verlaufes in der Patientenakte.
- Asservierung von Probenmaterial zur Abklärung der Transfusionsreaktion (inkl. verschlossener Blutbeutel mit Transfusionsbesteck), ggf. zusätzlich Blutkulturen bei dringendem Verdacht auf bakterielle Kontamination.
- Bei Verdacht auf TRALI (Transfusionsassoziierte akute Lungeninsuffizienz) RÖ-Thorax

Abklärung der Transfusionsreaktion:

unverzüglich sind an das Labor zu schicken:

- Bericht über Transfusionsreaktion, **vollständig ausgefüllt**
- 10 ml Nativblut des Empfängers nach Transfusion - Blutproben mit Name, Vorname, Geburtsdatum beschriftet
- 5 – 10 ml EDTA-Blut vor und nach Transfusion – Blutproben mit Name, Vorname, Geburtsdatum beschriftet
- Restmaterial des Blutpräparates (steril) mit Transfusionsbesteck

Definitionen der Transfusionsreaktionen

Hämolytische Transfusionsreaktion (HTR) - Bei einem oder mehreren der folgenden Symptomen:

- Fieber mit anderen Symptomen (Atemnot, Hypotension, Tachykardie, Schmerzen in der Nierengegend)
 - Inadäquater Anstieg des Hämoglobinwertes nach Transfusion
 - Abfall des Hämoglobinwertes > 2g/dl innerhalb von 24 Std.
 - Anstieg des LDH > 50% in 24 Std.
 - Anstieg des Bilirubinwertes, Hämoglobinämie, Haptoglobinabfall in zeitlichem Zusammenhang mit der Transfusion.
- Bestätigung durch: • Positiver Antiglobulintest , • Positive Kreuzprobe
- Akute HTR: Symptome innerhalb von 24 Std.
 - Verzögerte HTR: Symptome zwischen 1-28 Tagen

Allergische Transfusionsreaktion (ATR) - Bei einem oder mehreren der folgenden Symptomen:

ohne Hypotonie innerhalb von 24 Std. nach Transfusion

- Hautausschlag
- Allergische Atemnot
- Angioödem
- Juckreiz
- Nesselsucht

Anaphylaktoide Reaktion/ Schwere allergische Transfusionsreaktion

- Hypotonie (Abfall des systolischen Blutdruckes > 30 mm Hg) innerhalb von 24 Std. nach Transfusion
- Schocksymptomatik
- Bronchospasmus / Zyanose

Bakterielle Infektion (TTBI) - Eine bakterielle Infektion kann bei folgenden Symptomen angenommen werden:

- Fieber > 39 °C oder ein Anstieg um 2 °C
- Schüttelfrost
- Tachykardie

Innerhalb von 4 Std. nach Transfusion.

Bestätigte bakterielle Infektion: Nachweis desselben Bakterienstammes im Empfängerblut und transfundierten Blutprodukt

Febrile nicht-hämolytische Transfusionsreaktion (FNHTR) - Bei einem oder mehreren der folgenden Symptomen:

- Fieber >38 °C oder ein Anstieg um 1°C
- Frösteln
- Kältegefühl
- Schüttelfrost

während oder innerhalb von 4 Std. nach Transfusion ohne anderweitige klinische Begründung

Dokument: 23787 / 5 - FB-N-FM-042 Transfusionsreaktion	Hinweise:	Gültig ab: 10.07.2020
Geltungsbereich: Nord-Fehlermeldesystem (inkl. Look Backs ...);;		Status: gültig
Gültige bzw. genehmigte Formblätter sind elektronisch signiert und daher ohne Unterschrift gültig.		Seite 2 von 2